



## **Stadt Heimbach**

### **Pressemitteilung**

# **Begehbare Hörspiel führt durch Nationalpark-Tor Heimbach**

**Tasthöhlen machen die neue Ausstellung zum Nationalpark Eifel begreifbar.**

#### **Heimbach, den 20. Januar 2006**

Am Freitag eröffnete NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg das neue Nationalpark-Tor in Heimbach. Zentrales Element der Ausstellung „Waldgeheimnisse“ ist ein begehbare Hörspiel, das die Besucher durch ein Buchen-Labyrinth führt. Als besonders prominente Nationalpark-Bewohner lüften die Wildkatze und der Schwarzstorch dabei zahlreiche Geheimnisse der Natur im Nationalpark Eifel. Ertastbare Präparate und Erklärungen in Punktschrift machen die Ausstellung insbesondere für blinde Menschen zu einem spannenden Angebot.

„Mit dem Hörspiel und den Tasthöhlen wird die Natur in der neuen Nationalpark-Ausstellung über unterschiedliche Sinne erlebbar. Die Verknüpfung der Ausstellung mit einer touristischen Infostelle macht das Nationalpark-Tor Heimbach zu einem besonders attraktiven Freizeit- und Erlebnistipp für Jung und Alt“, zeigte sich Uhlenberg begeistert über das neue Angebot der Erlebnisregion Nationalpark Eifel.

Von Düren kommend ist das im umgebauten Bahnhof gelegene Nationalpark-Tor unmittelbar mit der Rurtalbahn erreichbar. „Die Ausstellung und die Architektur sind ebenso reizvoll wie die Lage und Erreichbarkeit des Gebäudes. Ein rund um gelungenes Projekt“, so Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren und Aufsichtsratsvorsitzender der Dürener Kreisbahn. Auch Bert Züll, Bürgermeister der Stadt Heimbach, ist nach seiner ersten Erkundungstour durch den abgedunkelten Ausstellungsraum fasziniert: „Das Labyrinth im Dunkeln, nur mit einer kleinen Stirnlampe zu erforschen, ist nicht nur für Schulklassen und Jugendgruppen ein spannendes Erlebnis.“ Die neue Ausstellung ist bei freiem Eintritt täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Ausgehend von dem neuen Informationshaus bietet das Nationalparkforstamt Eifel jeden Freitag um 11:15 Uhr kostenlose Rangertouren an. Sonntags um 11:15 Uhr bietet der Verkehrsverein Stadt Heimbach von April bis Oktober zusätzliche Führungen durch das Großschutzgebiet mit Nationalpark-Waldführern an. Neben dem neuen Informationshaus im Bahnhof Heimbach, der sich im Eigentum der Dürener Kreisbahn befindet, eröffneten bereits im Oktober zwei weitere Nationalpark-Tore in Schleiden-Gemünd und Simmerath-Rurberg.

### **Bildunterschriften:**

Die entsprechenden Fotos finden Sie bitte im Internet unter

<http://www.nationalpark-eifel.de/ger/aktuelles/presse.php>

#### **Bild 1 (Dateiname: Schlüssel-Heimbach.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)**

„Die Verknüpfung der Ausstellung mit einer touristischen Infostelle macht das Nationalpark-Tor Heimbach zu einem besonders attraktiven Freizeit- und Erlebnistipp für Jung und Alt“, so Umweltminister Eckhard Uhlenberg (3. v. li.) im Rahmen der feierlichen Eröffnung des neuen Informationshauses. Als Geschäftsführer der Dürener Kreisbahn, welche Eigentümerin des Bahnhofs Heimbach ist, überreichte Bernd Böhnke (re.) einen symbolischen Schlüssel an Bert Züll, Bürgermeister der Stadt Heimbach (2. v. re.).

„Ein rund um gelungenes Projekt“, freute sich auch Wolfgang Spelthahn (li.), Landrat des Kreises Düren und Aufsichtsratsvorsitzender der Dürener Kreisbahn, über das neue Angebot. Conrad Franz (2. v. li.) ist Maler der Heimbacher „Nationalpark-Wildkatze“, die gemeinsam mit einem Schwarzstorch durch die neue Ausstellung führt.

#### **Bild 2 (Dateiname: Tor, Bahnhof.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)**

Die neue Nationalpark-Ausstellung „Waldgeheimnisse“ ist unmittelbar mit der Rurtalbahn zu erreichen.

#### **Bild 3 (Dateiname: Gebäude.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)**

Jeden Freitag beginnt am Nationalpark-Tor im Bahnhof Heimbach eine kostenfreie Ranger-tour.

### **Weitere Informationen:**

#### **Stadtverwaltung Heimbach**

Peter Boje

Tel.: 02446.80816

Email: buergermeister@heimbach-eifel.de

#### **Landesbetrieb Wald und Holz NRW Nationalparkforstamt Eifel**

Malte Wetzel  
Pressereferent im Dezernat Kommunikation  
und Naturerleben

Tel.: 02444.951060

Email: wetzel@nationalpark-eifel.de

### **Hintergrundinformationen:**

Das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW stellte die Ausstellung über das Nationalparkforstamt Eifel bereit. Die umfangreichen An- und Umbauarbeiten am Bahnhof Heimbach, der sich im Eigentum der Dürener Kreisbahn befindet, wurden durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW sowie über EU-Mittel gefördert. Erhebliche Mittel wurden darüber hinaus vom Kreis Düren und der Dürener Kreisbahn bereit gestellt.

Unterhalt und personelle Besetzung werden von der Stadt Heimbach getragen.

Die Entwicklung der Tasthöhlen sowie die Übersetzung der Texte in Punktschrift erfolgte mit Unterstützung der Rheinischen Schule für Blinde in Düren. Ein Leitsystem führt bislang nicht durch das Nationalpark-Tor. Die Anordnung der Tasthöhlen ermöglicht in der Ausstellung aber eine gute Orientierung mit dem Langstock.